22. Jahrgang • Ausgabe 2 • 19. Januar 2018

Blickpunkt

Altenstadt • Limeshain • Florstadt

Gesangverein Frohsinn Oberau

Weihnachtskonzert des Frohsinn

Altenstadt. Auch in diesem Jahr bot der Gesangverein Frohsinn Oberau den Besuchern in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche in Oberau ein abwechslungsreiches Weihnachtskonzert, beginnend mit dem Lied „Wieder naht der heilige Stern“.

Danach übernahm Peter Seuring in gewohnt unterhaltsamer Manier die Moderation des Abends. In seinen Eingangsworten stellte er die Dirigentin Gisela Lederer vor, welche kurzfristig mit großem Einfühlungsvermögen und hoher fachlicher Kompetenz die Leitung des Chores für den erkrankten Dirigenten Martin Winter übernommen hatte. Er nannte sie „Glücksfall des Frohsinn Oberau“, da nur durch sie die Durchführung des Konzerts sichergestellt wurde.

Eine besondere Überraschung hielt der Frohsinn mit dem Auftritt des Ehepaars Dorothea Warns-Ventulett und Karl Ventulett bereit, die mit Querflöte und Fagott je ein Musikstück von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel zum Besten gaben. Mit der Platzierung der einzelnen Beiträge bewies der Frohsinn Oberau, wie harmonisch klassische Musik und leichte Muse der Art, wie sie die „singing friends“, alles Sängerinnen und Sänger, die auch im Frohsinn Oberau singen, mit den Liedern „Jubilate“, „Feliz Navidad“ und „Singet, preiset und lobt unsern Herrn“ darboten, zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt werden kann.
Nach den vom Gesamtchor gesungenen Liedern „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Heilige Nacht“ folgte mit „Dort im Stall zu Bethlehem“ ein besonderes Highlight des an Höhepunkten reichen Konzerts. Den Beginn des Liedes übernahm Dorothea Warns-Ventulett mit der Querflöte. Margit Seuring gesellte sich dann mit einem Sopran-Solo und Karl Ventulett mit dem Fagott dazu und der Chor übernahm das in Chorgruppen gesetzte Thema, in welches Inge Böckel mit Geige einstieg. Lang anhaltender Beifall zeigte den Akteuren, dass sie mit dieser Darbietung einen Volltreffer gelandet hatten.

Besonders stolz zeigte sich Seuring während seiner Moderation über die Vielzahl der Solisten, über welche der Verein verfügt, als er das Duo Helga Janssen und Simone Wagner ansagte, welche acapella im Mezzosopran und Sopran ihre Zuhörer zu begeistern wussten. Beide Solistinnen, als Schwiegermutter und Schwiegertochter familiär verbunden, sangen „Es war a stille Nacht“ in Kärntner Mundart und „Guten Abend gute Nacht“, ein weihnachtliches Wiegenlied von Johannes Brahms.

Auch der Männerchor wusste mit Stimmgewalt zu überzeugen

Mit den Liedern „Kleiner Trommeljunge“, das der erfahrene Drummer Karl Hermann Weiser begleitete, und „O du Fröhliche“ leitete der Gesamtchor das Ende des Konzerts ein. Bevor abschließend mit allen beteiligten Sängerinnen und Sängern sowie den Instrumentalisten und ab der dritten Strophe den Konzertbesuchern „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklang, bedankte sich der 1. Vorsitzende Karl Heinz Walther bei allen Aktiven, den Musikern und ganz besonders bei der Dirigentin Gisela Lederer als „Retterin des Konzerts“ und wies auf das für Juni 2018 geplante große Konzert des Frohsinn Oberau hin, in dem man voraussichtlich alle Teilnehmer wieder sehen und hören kann.

Der Gesamtchor überzeugte mit traditionellen weihnachtlichen Liedern

Ausgabe 3 erscheint am 5.2.18
Anzeigenschluss: 23.1.18 • 10 h
Redaktionsschluss: 25.1.18 • 7 h
Ausgabe 4 erscheint am 16.2.18
Anzeigenschluss: 2.2.18 • 10 h
Redaktionsschluss: 5.2.18 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:
Tel. (06047) 9646-135